STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Aufg. Steinbruch an der Schelmenhalde, Fridingen an der Donau

Status: schutzwürdig
Typ: Aufschlüsse -> Materialentnahmestellen -> Steinbruch, aufgelassen

Land-/Stadtkreis: Tuttlingen
Gemeinde: Fridingen an der Donau
Gemarkung: Fridingen

TK25-Nr.: 7919.41

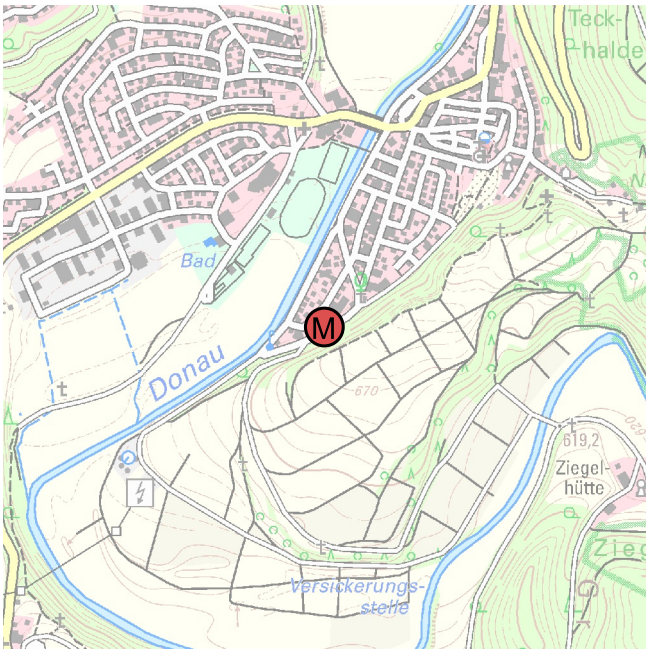
Ost/Nord-Werte: 494617 / 5318041
ETRS89 UTM32

Literatur:

Geyer, O. F. & Gwinner, M. P. (1984); Hafner, G. (1969); Huth, T. & Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2005); Ziegler, B. (1977)

Beschreibung:

An der Schelmenhalde, dem Bergrücken südlich von Fridingen an der Donau, befindet sich seit Längerem ein inzwischen allerdings wieder aufgelassener Steinbruch. Abgebaut wurden Kalksteine des Oberjura, genauer der obere Bereich der Unteren Felsenkalk-Formation (früher Weißjura delta). Der untere Teil der über 25 m hohen Steinbruchwand zeigt die Normalfazies mit gut gebankten, feinkörnigen bis dichten hellgelbgrauen Kalksteinen, die zu kleinscherbigem Schutt verwittern. Der obere Teil der Wand geht über in die Rifffazies mit deutlich schlechterer bis sich auflösender Bankung (Massenkalk). Diese Kalksteine verwittern grob, rau und löchrig. Es handelt sich bei diesem Aufschluss um einen wichtigen Exkursionspunkt.



© Regierungspräsidium Freiburg - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau